Zeitung für das Dilltal.

Ausgabe täglich nachmittags, mit Ausnahme ber Sonn- und Feierrage. Bezugepreis: vierteljährlich ohne Bringeriahn & 1,50. Befrellungen nehmen autgegen die Geschäftsfrelle, außerbem die Zeitungsboten, die Land-briefträger und fämtliche Potanftalten,

Amtliches Kreisblatt für den Dillkreis.

Druck und Verlag der Buchdruckerei E. Weidenbach in Dillenburg. Geschäftsstelle: Schulstrasse i. . Fernruf: Dillenburg ftr. 24.

Infertionspreise: Die fleine 6-gesp. Angeigenzelle 15 3, die Reffamen-geile 40 3. Bei underandert. Wiederbolungs Anfnahmen entiprechender Rabatt, für umfangreichere Auftrage, gunftige Beiten-Abictuffe. Offertenseichen ob. Anot, burch die Erp. 25. 3.

Mr. 193

Donnerstag, den 19. Anguft 1915

75. Jahrgang

Amtlicher Ceil.

Bekannimadung.

Der burch Bundesratebeichluß vom 23. Juli de. 36. errichteten Reichsfuttermittelftelle geben gablreiche Antrage bon Tierhaltern auf Zuweisung von Futtermitteln, ferner auch Anfragen und Angebote wegen Lieferung bon Guttermitteln und dergleichen ju. Terartigen Antragen und Un-geboten vermag die Reichsfuttermittelftelle in feinem Falle Solge gu geben. Gie ift fein Geichafteunternehmen, fondern eine Beborbe, der die Durchführung der Bundesrateberordnungen über ben Berfehr mit Gerfte, Safer, Rraftfuttermitteln und juderhaltigen Futtermitteln obliegt. Gie bat baber weber Futtermittel im Befit, noch tauft ober bertauft fie folde. Gie bedarf auch teiner Lagerraume, feiner Rommiffionare ober Agenten. Gine Buweisung bon Futtermitteln tann burch fie auger an bie heeres ober Marineberwaltung nur an Kommunafberbande und an die in den Bundesrateberordnungen ober bom herrn Reichstangler befonders bestimmten Stellen erfolgen. Antrage auf Zuweifung bon Juttermitteln find ausschlieflich an die guftandigen Rommunalverbande (Rreisausichug, Magiftrat, Umtshauptmann ufw.) zu richten. Berlin, ben 7. August 1915.

Nichtamtlicher Ceil. Sturmzeichen in frankreich.

Reichefuttermittelftelle. Echarmer.

Bahrend im Dften bie Schlage hindenburgs, bes Bringen Leopold bon Babern und bes Feldmarichalls bon Radensen zermalmend auf die weichenden Zarenheere niederfaufen, ein ruffifches Bollwert nach bem andern fällt und ber völlige Zusammenbruch der russischen Widerstandsfraft mit Riefenschritten sich naht, zeigt die Ministerfrise in Frank-reich und die Art, wie man dort die eigene oberste Heeresleitung angreift, daß auch in der Republit die stärften Stügen ins Wanken geraten und außerordentliche Ueberraschungen in greifbare Rabe gerudt find. Ehrgeizige Politiker wittern Morgendust und scheinen die Zeit für gefommen au erachten, fich an die Spige des Staatsmesens au ftellen. Das herrschende Spstem hat sich als unfahig erwiesen und hat abgewirtschaftet. Die rudfichtsloseiten Bertreter des Parlaments fuchen die herrichaft an fich ju reifen. Die beutigen Zeiterscheinungen in Frankreich abneln in mehr als einer Begiehung benen, Die ju den frangofifchen Revolutionen führten. Das Berlangen, eine zweite Kommune nach bem Mufter berjenigen von 1871 zu errichten, ift erwacht. Der ftarfe Mann, ber bie brobenbe Ummaljung beichwören fonnte, ift nicht vorhanden, fo bag bas Berhangnis unaufhaltfam feinen Weg nehmen wirb.

Die Entiaufdungen über Die militarifden Leiftungen, bie Furcht bor einem zweiten Binterfeldzug, die Erfenntnis, bag nach Ruftlands Riederwerfung bie beutschen heere in unaufhaltsamem Giegestauf gang Frankreich unterwerfen werden, bat unter ben Frangofen eine bergweifelte Stimmung erwedt, die sich aus hantlartiger Angst vor dem Kommenden und aus Wut gegen die seitenden Persönlichteiten im Ivols- und Heeresdienste zusammensent. Die "heisige Einigkeit", die man so stolz betonte, ist zu den Schafasen entssohen. Elemencean wie Herver richten die heftigsten Angrisse gegen den Generalissimus Josse, die Kammer sordert Rechenschaft von dem Kriegsminister Willerand. Zum Schuse dieses Ministers, desse Sturgendartigen Augenhalt das Eingeständnis der Chumocht wäre, etwaren Augenhalt das Eingeständnis der Chumocht wäre, etwaren mung erwedt, ble fich aus panifartiger Angit vor bem tigen Augenbiid bas Eingestandnis ber Dhumacht mare, erflarre fic bas gefante Rabinett Biviani für folibarifc, in ber Soffnung, daß die Rammermehrheit bor der Ausficht eines bollftanbigen Minifterwechsels gurudidreden wirb. Aber felbft wenn bas Barlament bie Regierung jest noch iconen follte, bat bieje fich boch eine Blobe gegeben, bie fle nie wieder berbeden fann. Auch Joffres Stellung ift unenbild erfchwert. Die Tatfache, bag ber von ihm als unfahig abgeschobene General Sarrall auf Drangen ber regierungegegnerifchen Bolitifer jum Cherbefehlehaber Des frangolifden Darbaneffenforbe ernannt wurde, fpricht Bande.

Es raft ber Gee und will fein Opfer haben. Man sucht nach bem Schuldigen und wird die tücktigften Manner beseitigen, um fich an beren Stelle ju feben. Frankreich bat teinen größeren Etrategen als ben General Joffre, beffen Führertalent auch von unserer Hereral Johre, versein Führertalent auch von unserer Herersleitung durchand anserfannt wird. Aber man will die Uedersegenheit Deutschsands nicht anerkennen und sucht, um sich nicht vor sich selber demilitigen zu müssen, für die Unterlegenheit des eigenen Bolles nach Schuldigen, die man als Opfer in die Währe schieden kann. Das die Suche nach den Schuldigen in Franfreid begonnen hat und nicht einhalten wirb, bis fie ihre Epfer gefunden bat, ift Tatsache. Damit ist der große Bendepuntt eingetreten. Das uneinige, zerklüftete Frankreich ift feine Gesahr mehr, es wird, wenn für und bie Stunde ber großen Offenfive geichlagen bat, bie nicht mehr fern ift, im Sturme überrannt merben.

In miglicher Lage hat Frankreich ftete bas Bild ber Berriffenheit und Burbelofigfeit geboten. Wir haben in im bisher ben ehrenwerteften unferer famtlichen Gegner anerfannt: gewinnt die revolutionare Stromung, beren Andage jeht in die Erscheinung getreten sind, die Oberhand, dann könnte sich leicht genug eine Lage ergeben, die uns eine Aichtung auch bor bem westlichen Feinde unmöglich machte. Das ift ichlieftlich aber ber Frangofen eigene Sache, bie mit ihrer jegigen haltung nur bas Eingestandnis machen, daß tie ihre Sache berloren geben. Es reift bie Saat, und bie beutiden Schnitter werben nicht faumen, fle

Der fall Kownos.

Die Festung Rowno, die mit ben' fie flantierenden Befestigungen bon Dlita die außerorbentlich wichtige Linie bes Rjemen bedte, in ber Rabe ber Stelle, mo ber Strom aus feinem bon Guben nach Rorben gerichteten Laufe weftwarts umbiegt, war bon ber ruffifchen heeresleitung ficherlich mit allen Mitteln moderner Ingenieurfunft ausgebaut worben. Schon im Frühjahr 1914 wurde es in Deutschland befannt, bağ gewaltige Gummen jum Musbau ber Feftung Rowno angewiesen waren und bag ber Teftungstommanbant Dafnahmen fo umfaffender Art gur Raumung ihres Borgelandes angeorbnet hatte, wie fie fonft nur beim Ausbruch eines Frieges getroffen werben. Dieje fieberhafte Tatigfeit fiel mit ben erften ficheren Ungeichen ber unbeilbaren politifchen Spannung zwijchen Deutschland und Ruftland gufammen, bie bann einige Monate fpater gur Rataftrophe führte. Die Ruffen haben ichon bor bem Ausbruch bes Grieges Beit gehabt, die Befestigungen inftand gu feteu, fie haben gewiß auch nachher die Arbeiten fortgeführt und icon die große Bahl bon Beichung erbeutet morben find, zeigt, daß man jum außerften Biderftand entichloffen war.

Der Sall Rownos öffnet ben fiegreichen Truppen ben Beg nach Bilna, ber alten hauptftadt Litauens, bie gum wichtigften Anotenpuntt ber ruffifchen Gifenbahnen im gangen Rordwestgebiet geworben ift. Die fleineren Geftungen bon Dlita und Dijewiec, die fich ale lette Stuppuntte ruffifcher herrichaft noch am Riemen und Bobr halten, haben burch ben Gall bon Rowno ihre ftrategische Bedeutung berforen. Richts tann ben Bormarich unferer heere im ruffifchen Rord-weften mehr aufhalten. Generalfeldmarichall bon hindenburg bestimmt bas Dag aller friegerifchen Operationen. Die Siegesbeute bon Rolono, die erft fpater gang befannt werden fann, bedeutet für die ruffifden heere auch eine febr empfind-liche materielle Schwächung, ba die 400 Weichunge taum mehr gu erfeben find und auch bas übrige Griegematerial bei ben Schwierigfeiten ber Bufuhr immer fnapper wirb. Die lleberlegenheit ber verbiindeten Urmeen wird bon Woche gu Woche größer. Reine Betersburger Cophistereien und feine frangosischen ober englischen Lugen tonnen baran etwas andern.

Rowns hat in den bisherigen Rampfen eine große und bebeutende Rolle gespielt. Aus ihr brach im August b. 38. Die Armee Rennenkambf berbor, um in breiter Front in Ditpreugen einzufallen. Als fie bom Jeldmarichall bon hinden-burg in der Schlacht bon Tannenberg geschlagen worben war, nahm fie die gurudgebenden Teile ber ruffifchen Armee wieber auf, brachte bie beutiche Berfolgung gum Stehen und entgog bie geschlagenen Teile ber Bernichtung. Sinter ben Befeftigungen tonnten bie feindlichen Truppen neu geordnet und wieder bergestellt werben, fodaß fie im Anfang biefes Jahres einen erneuten Borftog unternehmen tonnten. Diefer icheiterte gwar, aber wiederum tonnte fich ber größte Teil bes ruffifchen heeres hinter Die ichunenden Feitungewerte retten. Die beutichen Truppen waren nicht ftark und zahlreich genug, um ben Angriff gegen bie befestigte Rjemenlinie einleiten und burchführen gu fonnen, fie mußten fich barauf beichranten, in befestigten Gelbstellungen, die parallel mit der oftpreußischen Grenze liefen, das Land gegen die feindlichen Angriffe gu schuben, die zahlreich aus ber befestigten Rjemenlinie beraus erfolgten. Erft als die große allgemeine Offenfibe ber Berbundeten fich auch auf ben Rorbflügel übertrug, fonnte ber Angriff gegen Rowno eingeleitet werben, bei bem gunachit in gablreichen flegreichen Gefechten ber Begner aus bem Borgelande auf die Festung felbst gurudgeworfen wurde. Rachdem ber eigentliche Angriff gegen bie Beftung bon Gaben und Gubmeften angefest werben, wobei bie Bahn Königsberg-Insterburg-Stallupönen-Kowno die Möglichfeit gab, das notwendige Belagerungsmaterial heranguichaffen, jo bag am 8. August auch bie schwersten Raliber ihr Feuer eröffnen tonnten. In beutichem Befig bilbet bie Beftung einen feften Stuppuntt gur Behauptung bes eroberten Gebietes und gur Sicherung bes babinter liegenben beutschen Lanbes.

Der Sieger von Rolono, General Libmann, gehort gu ben Diffigieren außer Dienft, bie beim Musbruch bes Rrieges wieber in Dienft truten. Er galt als hervorragender Militarichriftsteller und war auch Direktor ber Briegeafabemie gewefen. Alle Divifionetommundeur zeichnete er fich bei bem berühmten Durchbruch bei Brgint oftlich bon Lodg befonders aus und erhielt bann ein Rorps, mit bem er an ber Binterschlacht in Masuren teilnahm. Jeht hat er sich neuen Ruhm erworben. Die höchste preußische militärische Auszeichnung, ben Orben Bour-le-merite, erhielt er ichon fruber. - Ans Anlag der Eroberung Rownos wurde, ebenfo wie beim Falle von Barichau, im Luftgarten zu Berlin Salut geschoffen. Die Fabnen, die zur Feier bes 86. Geburtstages bes Katfers Franz Josef bon ben Saufern wehten, begrüßten ben Gieg bon Rotono und bienten jo einer unbergeftlichen Doppelfeier.

> Der Krieg. Die Tagesberichte. Der amilice dentice Bericht.

Großes Sauptquartier, 18. August. (Amtlich.) Weftlicher Kriegsfchauplag:

3n ben Bogefen erfolgten durch febr erhebliche Dunittionseinfenung borbereitete frangofifche Angriffe gegen Schraumannle (nördlid) von Dunfter) und unfere Stellungen judofilich bon Condernach. Durch Gegenft b f e wurden eingebrungene feindliche Abteilungen aus unferen Graben gurudgeworfen. Gubofilich bon Condernach find bollig gerichoffene fleinere Grabenftude im Befit ber Grangofen geblieben.

Beftlicher Kriegsichauplas:

heeresgruppe des Generalfeldmaricalis

Die Feftung Rowno mit allen Forts und ungab. ligem Material, barunter weit mehr als 400 Ge-ichuge, ift feit heute nacht in beutichem Befig. Sie wurde tros gabeften Biberftands mit ftirmenber Sand ge-

Die Armeen der Generale von Schols und von Galfwis brangen meiter nach Often vor. Ihre vorderften Mbteilungen nabern fich ber Bahn Bhaliftof. Bielft. Bon Rowogeorgiewit wurden

2 weitere Forts

ber Rordofifront erfturmt, 600 Gefangene gemacht und 20 Gefchite erobert.

heeresgruppe bes Generalfelbmaricalls

Bring Beopold bon Babern. Der finte Aligel traf geftern am Ramiontaab. dnitt beiberfeits Stemiathege und am Bug bei Burftenborf (füboftlich Siemiatheze) auf erneuten Biberftand. Der II ebergang über ben Abidnitt murde er-3 mungen, der Geind geworfen. Der rechte Glügel erreichte bas Bugindufer.

heeresgruppe des Generalfeldmaricalls bon Madenfen.

Die heeresgruppe bat ihren Gegner über den Bug in Die Borfteflungen ber Geftung Breft . Litowitge.

Defilich bon Blodawa drangen unfere Truppen über bie Bahn Cholm Breft - Litowif nach Often bor. Oberfte Beeresleitung.

Berlin, 18. Aug. Am 17. August, 10 Uhr abends, griffen 5 Boote einer unferer Torpebobooteflotillen bei horn briff. Feuerichiff an ber jutifchen Beftfufte einen englischen mobernen fleinen Areugen und 8 Torpedobootsgerftorer an und brachten ben Rreuger und einen der englifden Berftorer burch Torpedojduffe jum Ginten. Unfere Streitfrafte hatten feinerlei Berlufte.

In der Racht bom 17. jum 18. August griffen unfere marineluftichiffe wiederum London an. Ge murben bie Cith bon London und wichtige Unlagen an der Themfe ausgiebig mit Bomben belegt und babei gute Birfungen beobachtet. Huferdem murden die Fabritanlagen und bie Sochofenwerte bei Boobbribge und 3 b s w i ch erfolgreich mit Bomben beworfen. Unfere Schiffe erlitten trop ftarter Beichiegung feinerlei Befcabigung und find famtlich gurudgetehrt.

Der ftelfbertretenbe Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Behnde.

Der öfferreichifde amtliche Bericht.

Bien, 18. Aug. (B.B.) Amtfich wird berfautbart, mittage: Ruffifder Kriegsichauplag: Die Truppen bes Gelbmarichalle bon Arg trieben, während beutiche Rrufte lange bes linten Bugufere borgingen, die Ruffen beiberfeite ber bon Biala herauführenden Strafe in den Bereich ber Festungogeschung bon Breft - Litowit gurild. Der Einichliefungering auf bem westlichen Ufer ift geichtoffen. 3m Raume bon 3anow fanberte bie Armee bes Erzherzogs Bofef Gerbinand bas Gubufer bes Bug bom Teinbe. Un unferer Front in Ofigaligien fiel nichts bon Bebeutung bor.

Stalienifder Kriegsichanplat: Auf bem italienifchen Ariegs-chauplan murbe gestern an ber füftenländifchen Front beftig gefampit, während im Mirntner Grenggebiet verhaltnismäßig Ruhe herrschte, in Tirol aber das schwere Geschithfeuer des Zeindes anhielt und einige fleinere Infanteriegefechte ftattfanben. 3m Gbrgifchen wurden bier gegen Gan Dartine geführte Angriffe ber Italiener abgeichlagen. Bor dem Görzer Brüdenkopf herricht noch nach wie vor ziemliche Rube; dagegen tobt um ben Brudentopf bon Tolmein ein erbitterter Rumpf. Auch hier icheiterten bier feindliche Angriffe. Ebenjo miglangen alle Borftoge bes Gegnere gegen unfere Sobenftellung nordlich bes Tolmeiner Brudentopfes. 3m Tiroler Grenggebiet wurden italienische Angriffe auf ben Toblinger Riedal (Dreiginnengebiet) und gegen Milegna (Plateau bon Folgaria) abgewiesen.

Wehobenen Sinnes, erbaut durch die Erinnerung an ichwere Beuerproben und beigertampfte Giege begeht beute in Rord und Gud die f. f. Armee auf bem Schlachtfelbe bas Geburtetagsfeft des oberften Rriegsherrn. Eines Geifte, in ftwiger Buberficht, erneuern die unter ben Baffen ftebenben Cobne aller Bolter des Reichs ihr Trengelobnis, bas in ben berfloffenen 12 Monaten fo viele ber Beften mit dem Blute befiegelt haben.

Greigniffe gur See: Um 17. fruh beichog eine unferer Alotillen gum britten Dale bie bon ben Italienern bejepte Infel Belagoja, mabrend jugleich ein Glieger über der Infel mit Bomben, Majchinengewehren und Gliegerpfeilern operierte. hierbei murbe bas feit ber letten Beschiefung wieber gum Bohnen hergerichtete Leuchthaus gerftort. Baraden und Belte wurden in Brand geich offen, ein Weichungemplagement bemofiert, mehrere Materialbepote, einige am Strande aufgestapelte Materialhaufen und mehrere Boote bernichtet. Die Befahung hielt fich im Schutzengraben und in unterirbifdenUnterftanden verftedt und leiftete feinen Wiberftund. Geindliche Seeftreitfrafte wurden nicht gefichtet.

Der türkifde amtlide Bericht.

Konftantinopel, 18. Aug. (B.B.) Das hauptquartier teilt mit: Un ber Dardanellen front warfen wir am 16. August-unter betrüchtlichen feinblichen Berluften einen Angriff einer feindlichen Divifion gegen unferen rechten Mugel in ber Wegend bon Anafarta gurud und erbeuteten 1

1/28 Uhr nau a. M.

1849

n Moritz

kasse.

lenburg

11 fahrbaren (1850 Gieken.

an).

ot regelmäs a: gemad reis eine Brot nia ahl.

b. nü btern arbeit a affermerkt cg.

ter onu gege haiget. ofort

rb beanl tte A. B Afreis.

nen artenare ftaft. b. Uhr: ber Rin b: 181 B

ebt. m, . Mug-

benten haft

(1848

Majdinengewehr und Priegematerial. Unfere Artiflerie traf an ber Bifte bgi Remitli einen feindlichen Transport bampfer und berurfatte auf ihm einen großen Brand. Bei Ari Burnn ift Rube. Bet Gebd all Bahr berfucte ber Feind nach einer heftigen Artiflerieporbereitung einen Angriff mit Bomben gegen unferen finten Hügel. Er wurde burch unfere Gegenangriffe in bie friheren Stellungen gurudgewors fem und lieg eine Amgahl Toter gurud. Auf ben übrigen Fronten feine Beranberung.

Ronftantinopel, 18. Mug. (18.9.) Das Sauptquartier teilt mit: Un ber Darbanellenfront wiesen wir am 17. Angust bormittage einen Angriffeberfuch einer feindlichen Rompagnie am Ufer bon Angfarta ab und machten Gejangene. 3m Abichnitt bon Art Burnu herrichte Rube. Bei Gebb ut Bahr bauerten bas Beichutzeuer und Bombenwerfen mit Unterbrechungen fort. Unfere Erfundungsabteilung, welche in die durch uns in ber Rabe des Feindes gesprengten Minentrichter borging, nahm dem Jeind ein Dafchinengewehr weg. Auf ben anderen Gronten nichte bon Bebeutung.

75. Igbrgang Die amtlichen Berichte der Gegner.

Der frangofiiche amtlige Bericht bom 17. Huguft lautet. Abends: Auf dem größten Zeile der Front Artillerietampf ohne beachtenswerten Zwischenfall. In den Bogejen
beichonen mir heftig die seindlichen Stellungen im Lingegebiet,
am Iteichoacertoof und auf dem Grate dwischen Sondernach
und Landersdach, An leuterer Stelle ging uniere Insunterie
aum Angriff über: die sante auf dem Kamme eine and richtete sich dort ein. Ein Gegenangeriff des Feindes wurde zurückgeschlagen.

rmeen ber Generale von Scholy und von 194414132 neifDeroruffilich er mont bitite Bericht bom 12 glinguft nfeldet : In laer Gegend von ibbi gas und Barobftabt feine bes fondere Beranderung : Berfuche | bes fieindeso im: Baltforbes 15. und 16. August borgerfielen, ofdiefterten. In ber Richtung Dinaburg bangen bie barfillittigem Rambie anwallle beutichen Angriffe wurden gurudgeichlagen. Wet Modune nammen bie Rambio dinens werand haundeligen Charatten am San Sanfe bes 15. und 46 Mugift machte ber Geins, paciden er mittele icinared Weritteriet vono alten finifiern bigfign 16 golligent Gelitidizanii ble iiAngitiffe oborbereiteta, o diffe iiAnfretigungen, iipni int Sturm bie Befeftigung am linten Alfer bes Riemen ign nehmendin Ainti thi Aliguft gegen Albend gelang ses ihmpifich nord baren beis Weuer berölchtich gerfedeten fleinen Boris gu bemächtigen und in die Bwijchenraume gwijchen iben anderen Borth Des Besimbichnities einzabringen. Die ichimpfer baufen fort. Um linten tier best obereit! Rorle w ichlugen wir im Laine bee 850 Anguit Angriffe in Richtung anf Binfoftet und Biefis an Die Offenithe des Ceinbest danert am den Muffen Rurger und Bug mit Erfolg fort. Die Berlufte bes Feinbes fend feine berrachtlich Um Bug fand oberhalb ber Drichaft Rinow ein Scharmitgel Ratt, an dem fich hauptfacheich Dechanges abteilungen Beieftigten Gilleichmohl bemubt fich ber Feind in der Gegend von Wodawa, sich am rechten User des Flusses in beibrigen. In ber Gegend von Now de orgiewit befitges Acciliecteseuer. Der Beind suchte Geschlie geöften ginibeer fir ben Rampf. Im Lunfe Des 15. August und in der folgenden Racht unternahmen die Dentschen eine Reihe voir Angreffen, bie fie hauprfathlich gegen bie Befeftigungen helichen bem flaren und bem finten tier bes Beraftuffes Schreren. In ben anderen Abidmitten unferer gefanten Gront teinerlei Beründerung. - 3m Schwarzen Meer ber sentie eines ämierre Unterseebude in der großengenend einen mit nohlen beladenen türftigen Dambier.

no Durni tantie missie am tilidie Berichtibem iki Musuft lautotsofim Albenmahib bes Diet lie es juberichritt, swiften den i Santalern den Adda, und Exich eine, Abteilung unieren Suprem, wie du der Racht gem 16, de bon ber Mifambutte abgegangen ivon in angeseiltem Abteilungen den Kamojeinns (3038 Meter) und die Bedrettn die Compos Sie erfletterte hierenfilden dilleficher Entifertfpit in einer Sobe non 3469 Metern, wo fie eine feindlichen Abteilung überrafchte. hierauf marichierte fie auf bie bon einer feindlichen Abteilung befest gehaltene hintener maberichinipos 884833 Meter), griff die Abteilung an serdiente die und bejehte darauf Betta fart. Im oderen Wie na nelbet man uene Fortschette wierer Injan-feile die Bes Thockberg weiftig der Känger Mis besehre. For Mosanier des Abbil'e Kery indimen wir einige seind-rtale Schierenardbert wirthen dem Brite-kammin und der benach-Corten Detiniest im Sturm. Auchtenandervigende Gegenungeilfe bes Aelides auf aniere Stellungen am Brite wirden richtell aufürtgehrleist. In der Zoue von Tölimetin wurde eine allangende Erfeiniste wasen die Hägel Som es Mart von Var auch Singel Som est Mart eine Erfe und Erfe und Erfe der eine Bereit von der Songel Som est Mart der auch Erfel von der eine Une des Lauren der von der Variet von der Verlieben der Verlieben von erfenderering find inere Industrie Teboge Wegteriche in Aller Haven Medentitie in Aller Medentitie in Aller Medentitie in Aller Medical Medical Aller Medical Medical

echilmeit von Bomedfilchen Uriegsichauplagen regrow un nio (fe f. P.) 198 Aug. (Entri In der Barner) ruffingen Bote ichter ereinere man, bie betbenmirige Berreibigung ber Beiffine Meiner bie ungeberchenen Mutes ber Burnnit entgegender Telefficien Arniverotole bleiben unbeantworter Ere Breffe fucht jelbftverftanbilch die Wedenen und bon ground wohne verband, ber bie venntfiche Gefamerage Rufffanbe obnestir mer Helberghis ertillet white thin bus himbere wentche einen fraithliffden Deficiferrife micenaue lociden durfe Gir tounte der Katrope, Seinnig Rehing and die angleich Beitriebe gegeneres Blown

THE OFFICE AND THE PARTY AND THE PARTY OF THE PROPERTY OF THE Betersburg, bag bie Betersburger Beitungen bereitschestimten, notive in other is in the continue of the second of the continue of the contin blittige efficiently doubles. Die Directions-Airms diefer Babic

tife ben Lingenbille berbliten.

inomagigenogueligeniganty in Die frangoliche Soverespresse icher die vierch ven Ball ber Socia vin Romogeorgiewit um nifteren Wette entifdibent Breichenanf eine Breite bon 2000 Michell in Where a few in the state of the state of the contraction of leifelig fach Beete gefangteie Dittelfungen vernntagten Die frangoffiche Gachfritit gu Bemintungen, "bug aberifcbroffarft Ritolai die angering Anitengungen macht die Linie Grobno-

Cliter Williamir en volten plant (In.) Die Landicke Minister des Inucia del duch ela Sircularistegrandi fanishing Mob des Inucia del duch ela Sircularistegrandi fanishing Mob decisire graduleien, die Then der Natulist Esterage Napidod, fiellen und bem Briegeminifterium gugufenben.

Der Luftkrieg.

Mm fterdam, 18. Aug. Reuter melbet aus Beters. burg: Die deutschen Meroplane entfalten eine febr rege Tatigfeit. Am Samstag erichten ein beutiches Flugzeug über Breft - Bitowft. Befondere Mufmertfamfeit ichenten bie beutiden Glieger ber Stadt Malfin und ber Strede Barichau-Betersburg. Es bergeht fein Tag, an bem nicht Tauben ober Beppeline Dalfin mit Bomben bewerfen, moburch bereits biele Berfonen getotet feien,

London, 18. Mug. (28.8.) Amtlich wird gemelbet: Die öftlichen Graficaften find gestern abend bon deutichen Buftichiffen heimgefucht worben. 10 Berjonen murben getotet, 36 bertoundet. Dan glaubt, bag ein Quftichiff

getroffen murbe.

Der Krieg im Grient.

Ropenhagen, 18. Mug. (T.II.) "Ruffoje Stowo jufoige, tampfen an ber Rautajuefront auf turfifder Geite gegen die Ruffen außer ben Rurben auch faufaftiche Gebirgeftamme ber Ticherteffen, obwohl fie ruffifche Staatsangehörige find.

Der Krieg gur See.

Stodholm, 18. Hug. Bie "Aftonbladet" ju mei-ben weiß, haben aus ber Rorbfee antommenbe Gifcheutter berichtet, daß foloffale Bradmaffen auf ber Rords fee treiben, die aus ben Reften bon torpedierten Schiffen fowie aus holgladungen bon Schiffen bestehen. Die Gifder erflären, baß fie niemale, auch nicht nach bent ftartften Orfanen Berftorungen bon einem berartigen Umfange gefeben haben.

Der Unterfeebootskrieg.

Ropenhagen, 18. Mug. (29.B.) Der banifche Dampfer "Elfe" bat beute in Narhus die Befagung bes normegifchen Tampfers "Romulus" (820 Tonnen) gelandet, des, mit Grubenholz (Bannware) von Salmstad (Schweden) nach Westhartlepool bestimmt, am 16. August in der Bordsee von einem deutschen Unterseeboot verfenft morden ift.

det aus Bergen, daß der Dampfer "Saafon VII." ber Narbensfieldst-Dambfichiffsgefellichaft, ber geftern Mittag 2 Ubr bon Bergen feine gewöhnliche Reife nach England antrat, abends in Befferwig zwifden Saugefund und Berjeit eingetroffen ift, wo er bie Mannichaft bes norwegischen Tampfere "M'firerva" landete, ber von einem beutiden interfection forbe biert worden fei. Das gleiche Unterbeboat habe auf bem "Saaton VII." Briefe und Bertfendungen beichlognahmt und die übrige Boft über Bord werfen faffen. Der Saugefunder Dampfer "Minerva" war von Bergen nach bem Pfafford unterwegs und hatte eine Bafferverbellingung bon 518 Tonnen. "Rorges Sandelsog Gjofahrgetibende" erflitt biefer Melbung gegenüber, ber in ben Grund gebobrte Dampfer biege nicht "Minerva", fondern "Mineraf" und ftaninte aus Rarvif. Die Torpedierung habe eff Deilen fubmefilich Marftenan ftattgefun-Den. Die Daniefchaft fet von bem Dampfer "Saafon VII." gerettet norden und in Befferwig an Land gefest worden. Der Dambler ; Mineral" fot mit Gifeners bon Raroif nach Newcaffle unferwege gewesen und habe eine Bafferverbranguid bon 649 Tonner

greden kouls. Aug. (1989) Rentermelbung. Das Fifcherfagrzeng alle e ongen baurbe benfen fit; bie Befagung wurde gecettet. a fingull mi drach ift bull theig

3 ni more soli Der Krieg fiber Sec.

Bou der follandischen Stenze 18. Aug. Ans Livingstone am Abalfasee metvet Reiner unterm 16.: Die Starion Salsa an der nordrehobestischen Grenze, die von vertischen Truppen unter Major O Sultivan besetzt war, wurde am 28. Just von einer und 2000 Mann geschätzten, aber Gescholle versiszenden denrichen Etreisfraft an ge gelffen Unfere Berhärfungen vermodien nicht, mit der Gefanung Alblung an gewinnen, und der Angelf dauerte bis jum 2. Angult, ivo der Belied fich zurückzog. Unfere Gerluhe betragen ist Gingeborene tor. Ein keines deutscher Jun folgenbert Tobe war Die Statton einge-Lampfer erfcien bet Aft'n ta am Subende bes Tanganjita ices. Ein beigilder Poffen fenerte auf ben Pampfer, ber bann girildfage, nichbem er bas Feuer ber Beigter et wibert hatte. Galfa ilt affo fichon gweimat von ben Beutiden angegriffen worben. Im S. Inn hatte eine Abiei ling poil 170 Weigen mit 330 bis 500 Eingeborenen mit bret Mojdineingewehren ben Boften angegriffen; fie wurden jeboch nady ber englifden Leedet gurudgefclagen Gur und gemar es nam einem Borbehalt moer eter Richtigteit ber and endliter Pluetfe felbaufteffen bag bie bents iden Streitfiafte wie tin Worben, fo mich im Jaben bon Leurid Dinfelta in der Lage fieb, Lingeife auf feinblichen Gebief zu hitternehmen. Die zweite Weldung über beit Mitte auf Richta in fibrigent befonders vorlichtig ge-

esteicel nerrodury Kleine Mittellungen. Ben finbe Ming. Roch Londonep Mefbungen der Blatter baben in der letten Boche die englischen Berlicherungsge-iellichaften ing ihre Berlufte beim Untergang der Luft-topia bet den englischen Gerichten Aggrehaufpruche aegen beichtigtschuttes den liches Ergentum in Sobie

gegen bejakkantodustes deut i des Etgentum in Loge van 182 Willtonen Schillung tungereicht.

Shirt des 18 Aug. Rang Berichten der Alärrer aus Editer Galanden pa hourden über 120 Venrichfelweiter aus Italien ausgewirfen, darunter auch fotde, die telt vielen Indren mit ibren gamilien in Italien anfalfig kind. Beikere Answeisungen von Leutschlichweizern werden and 3 to ren zuglad, aus dem Cherationsgewiet gemeider. Ver ichweizert iche Bundestat bat gegen die Answeisungen Beschwerde in Ram erhaben.

siam erhoben.

10 diolin 18 ding Die Borbereitungen giustands für einer ebennietten Bruterferdzing ftoßen auf große Schwierigreiten. Die Belletbungsindustrie ift befonders megen bes Mangels an Farbitoffen augerfiande, die bon ber ruffichen hecresleitung benotigte Winterbelleidung gu flefern.

Athen, 18. Aug. Agence Sabas melbete Der fonig hat Benigelos mir ber Bifbung bes neuen Gabinette beauftragt. Benisches, bat lich eine Bedenkzeit bon bier Tagen erbeten, die ihm der könig bewilligte.

Weftlicher Ariegsschaupffahr myog

Ter 1 Muglift in ein großer Tah in der isejdickte diese krieges. An ihne wurden die großen Kampse in Lockringen, die mehrere Tage gedauert satten unt dem in Flucht ausgerenden Klatzuge der Krampsen und ehrem glänzenden Sieg der deutschen Wasten beendigt. Unrer Filtrung des Krondrinzen Ausprecht den Gabern erkänmpfen Truppen aller beurichen Stämme den Sieg zwischen Web und den Bogesen. Acht französische Armeelderd, mehr als

ein Drittel bes gefamten Heeres der Republik, hatten an der Schlacht teilgenommen, d. h. über 300 000 Mann. Das Schlachtfeld erftredte fich auf einen größeren Raum, ale 1870-71 unfere gefamte Armee in Anspruch nahm. Der Gesamtersolg ließ fich baber auch erst nach Tagen überseben, jumal unfere Truppen, bom maufhaltsamen Drang nach ben bormarts beseelt, bem fliebenben Feinbe auf ben Gersen son, blieben und die Rampfe fortfesten. 280 Befchute wurden Ernte erobert und taufende von Gefangene gemacht, beren inner Bahl fdon nach ber erften Siegesmelbung 10 000 weit über bien ichritten batte.

Der frangofische Bormarich war gleichzeitig von Toul, auch Manch, Luneville und Epinal erfolgt, teilweise auf Strafen, ben. bie burch Sperrforts gesichert find. Die erfte " große Offens Diefen fibe", bon ber die Frangofen fich Bunberbinge verfprachen, gumal ein neuer Beift in Die Gallier gefahren fein follte, brach unter bem Gegenangriff ber beutschen Streitkrafte feft, be elend zusammen. Auch die blutigen Berlufte des Feindes feft, be elend gufammen. waren außerordentlich groß, nur Trümmer des stolzen Fran libe a zosenheeres erreichten die rettenden Festungen. Die erfte große Offensibe ber Frangosen war bamit vorbildlich für in St. alle späteren. Am 21 August abends begannen wir mit unmöger Matches ber Beschießung ber begischen Jeftung Namur, die unseren schiegeren Geschützer. Den 42-Jentimerer-Wörsern, nicht lange Bousse Wiederftand leisten sollte. Gleichzeitig gingen deutsche Truppen westlich der Maas gegen die französische Grenzsestung an ihrt ber Sambre Maubeuge vor. Bei dieser Gesegenheit befamen iurildz fie jum erften Dale Englander bor die Rlinge. Gine bor unjerer Front auftretende englische Ravalleriebrigabe wurde gefchlagen. Der ruffifche Generaliffimus Groffürft Rifolaus neibur Rifolajewitich tröftete in Ermangelung positiver Kriegeerfolge Telegro die betrübten Frangofen mit ber Melbung: Rugland bringt biffen mit fiebenfacher Uebermacht in Teutschland ein, ber Blan Ungele des ruffischen Generalstads geht bahin, möglichst rasch nach radtie Berlin zu marschleren. Der französische Ministerpräsident in b Biviani begludwunichte ten Groffurften gu feinen Siegen Juli in und Blanen, Die Die Soffnung auf Die Bernichtung ber Diefe i Thronnel rechtfertigten, unter ber Europa leibe!

Menidenunwurdige Behandlung Zivilgefangener. Inil 41 Ropenhagen, 19. Aug. (E.II.) Die Behandlung ber daftel beutich - öfterreichtich - ungarifden Bibilge merige fangenen in Canada und Britifd - Columbieneine L ift nach Mitteilungen, die dem deutsch-amerikanischen Staatenberband in Bajhington jugegangen find, teilweife birett minnimenidenunwürdig. Die Remborter "Staatszeitung er jenf melbet, bag ber Rationalbund die Bundesbeborben in ine Ba Bafhington ersuchen wird, für eine beffere Behandlung bern Richt deutsch-österreichischen Kriegsgesangenen in Canada einzu mertid

Die ftanbhafte Edweis.

Bern, 18. Aug. Rach einer fehr guberläffigen 3m Gutichl formation der Blatter aus dem Bundespalaft bat der fcmet trabit gerifche Bundesrat ben Ententemächten die endgiltige L baft g Ablehnung ihrer Borichlage über die Kontrolle dertt Bub Bufuhr bon Baren nach der Schweis am 14. August be. Conber fanntgegeben. Auch der weitere Borichlag der Entente, einen amtlichen schweizerischen Einfuhrtrust zu errichten, ist bon der Bundesregierung als Eingriff in die ichweizerischen 28 e Sobeiterechte ablehnend beantwortet. Die Berhandlungen urd ba der Entente mit ber Schweig find damit borlaufig guntreimal Stillftanb gefommen.

Die türtifch-italienifchen Begiehungen.

Rom, 18. Hug. (23.B.) Melbung bes Agengia Stefant Das "Giornale D'Italia" erfährt aus Bufareft, bag bie a Cit" Pforte ihre Einwilligung gur Abreife ber Staliener wiberrufen hat. Bahlreiche Italiener, die auf ben Hugenger for blid warten, fich in Beiruth, Jaffa, Merfina und Alegandrent in mehr einzuschiffen, fowie die italienische Rolonie it Empena mit enland 700 Referviften konnten nicht abreifen. Das Blatt füg пошид hingu, biefe Rachrichten, beren Richtigfeit wir prufen fonn diffe ! ten, find von außerordentlichem Ernft. Die Frage ber ita lienifd eturfifden Begiebungen wird wieder ge fahrlich. Ebenfalls bestätigten Bribatnachrichten gufolge hat bie Turfel bebeutenbe Gummen Gelbes, Waffen und aufrührerifche Edriften nach Ehbien gefandt, um die Gin'te Ertie geborenen aufzustacheln, fich gegen Italien zu er bebenen Unfere Gebuld und Langmut brechen fich an ber Untrene und ben Berausforderungen der Türfei. Das Blatt fcbiloger: Das Dag ift wahrhaft voll. Wir haben ernft Grunde, Ju glauben, bag die Beglerung eine tatfraftige nice in und entichiebene Saltung ber Turfei gegenüber einnimmt bin be um bie Dinge gu beendigen, die Italien nicht dulben fann

Gin ruffifder Blutbejehl. Berlin, 18. Aug. (B.B. Amtlich.) Unfere Truppen Englischen Beichls gesangt, der in Bereichter Aebersegung folgendermaßen soutet: "Beiehl an mmenste den Kommandeur bes 1. turkestanischen Armeestorps bewonen 2,75. Juni 1915. Bon bem Oberbesehlshaber sind für die be me Anweitbung bon Bergeltungsmaßregeln an gefangenen ben ichen Sologien für befannemerbende Falle von Berhore rifffifder Gefangener unter Ampendung von Folter und Ber frummelungen folgende erganzende Amveifungen gegebo Berl worden: Die Bergeltungsmaffregel foll im Bereich des Kord nicht frater als Id Tage nach Befanntperben bes Falle von graufamer Behandlung erfolgen unter Angabe des An laffes. Außerdem foll den Gefangenen allgemein befanz reibt att e: Ent gegeben werden, daß sede neue Grausamfeir allerftrengste Bergeltung finden werde. So ift als Antworr auf die Berstellung finden werde Beschniew von dem Oberbesehle haber der Besehl ergangen, von der nächsten Abtrilung ge jangener deurscher Soldaren 10 Mann, ohne Ansichluft der Offiziere, gu er ich te Ben für Die Graufamfeiten, die in be legien Zeit bon ben Deutschen verfibt worden find, g General Dolejdeltbfe." Wenn ein Oberbefehlahaber nen fo bestimmten Befehl ju Bergefrungemagnahmen gi bann folite man ale felbitberfianblich annehmen, bag Taten, die geracht werden follen, unaweifelhaft feitstebe Tas erfordert der europätiche Mechtsbegriff ohne weitere Bie ftebt es aber bainit bei bem ruffifden Befehl? Berichte über beutiche Greuelfaten an rufflichen Gefangen find bisher als Lugen nachsuweisen gewesen. Auch die Bestummelung bes Solvaten Betschafen burch beuriche Daten tonnte von den Ruffen nicht feligeftellt morben fet well sie sich nie und nirgends zugetragen bat. Sie swar von dem rufflichen Generalstab in einer amtlichen W teiling behauptet worden, Doch haben ble beutschen an lichen Untersuchungen ergeben, das die ganze Geschichte sobeshalb vollig erfunden is, weil bei den in Fraktommenden deutschen Armeeteilen überhaupt tein Rosaf D ruffifchen Reiterregimente, bem Berfonjew angehorte, f in einer amflichen beutiden Erflarung mitgeteilt morbe Db ber Blutbefehl bes ruffifden Cherbefehlehabers bei be 1. turteitanischen Armeetorps ausgeführt worden ift, en zieht fich noch der öffentlichen Kennenis. Unabhängig b von gehört aber die Graufamfeir und verbrecherische Lebe

fertigfeit, mit ber diefe Benfersarbeit ohne genaue Inte

3m

megun ment en fimmie. ridite f

t merce

feumbu Ed But 日日の日日 Husbru Merun ha aur cen aur edite fog die fi ofen, w Hen, h

te eine ben Gi t Bothe bablicht em Bwe und a d eine ben bon ritie i e 1913

tten an ber ann. Das fudung Raum, als nahm. Der überfeben. crang nach

fein follte,

ente, einen

ich an de

und Ber i gegebe des Korb e des au

tito. gr efangend die Ber ische Sel eben feln Sie Zic.

welt über.

Blatt fügt

gt, der in Befehl at orps bon

n befann

in Tra Rojal de Horte, A morde bei bei ift, es

ingly bo be Lela re Units

n, tft bon

Das Blatt

Gine bor ft Mitolaus

idjen 93 then and

ichung angeorduet worden ift, por den Richterftubl ber Ge-

Ruffifche Bait.

Egernowis, 18, Aug. Die Ruffen beschleunigen in en Goubernements Sudwestruftlands, Bessarbien, Cherben Gerfen fon, Bodolien und Gudwolbhnien famtliche Dreich- und ibe wurden Gentearbeiten. Es liegt die Tendens vor, alle Früchte ins beren innere Rugland gu transportieren. Befonbere in Beffarabien und Gudwolbnnien werden die Drefcharbeiten augerft foleunigt. Es hat ben Anichein, als ob bie Ruffen fich bon Toul, auch auf die Evafuierung dieser Gebiete gefaßt machen wur-uf Strafen, ben. Die Aderarbeiten für die Wintersaat haben aus roge Offen biefem Grunde noch nicht begonnen.

Gin "Eroft" für Die Muffen.

Baris, 18. Mug. (T.U.) Dberftleutnant Rouffet ftellt Streitkräfte fest, daß gewisse Betersburger Blätter bedauern, daß die berbundeten Frangojen und Englander nicht durch eine Offenthe auf ber frangoftiden Gront bem ruffifden Berbundeten Die erst itbe auf der franzostigen gront dem ruftigen Verdinderen bilblich für au hilfe famen. Rouffer erflärt, daß eine Offensive dis jest nmöglich mar, ba fie feine Aussichten infolge Mangels an n wir mit Anmöglich war, bu ste teine eine Ausschlichen geseinschaftlichen wicht lange Sache große Dienste erwiesen habe, die man in Frankreich be Trubben Sache große Dienste erwiesen habe, die man in Frankreich be Trubben he Truppen nicht bergeffen werbe, und fpater im geeigneten Moment festung an wrildzahlen werde. Ob den Ruffen damit geholfen ift?

Gin englifdes Galider-Baro. Las Reuter-Buro feider neuerbinge in Begug auf Salichmefoungen empfindild unter ber Ronfurreng einer andern jegserfolge Telegraphenagentur, des englischen "Erchange Telegrabh" and bringt Teffen Spezialität besteht barin, Melbungen über bentiche ber Blan Angelegenheiten burch Bortverftellungen auf bie niederraich nad rad tigfte Beife gu faliden. Bor einigen Tagen berbreitete erprafibent in ber Ententebreffe bie Melbung, daß allein im Monat ien Giegen Juli in Deutschland 410 Banten gufammengebrochen feien, drung ber Diefe unfinnige Melbung ift auf bie Beife fabrigiert worm, bag man eine Seatiftit ber Beirfdrift "Die Bant" ngener. murunde legte, die für das ganze Leutsche Reich im Monat molung der Castslebens feststellt, nebenbei bemertt eine ungewöhnlich Bivilge-fleorige Bahl. In dem betreffenden Monat ift aberhaupt

umbieneine Bant gufammengebrochen. den Stag. In der "Dailh Neirs", einer eifrigen Abnehmerin für alle veise direkt minnigen Weldungen über Teutschland, findet sich jent unter itszeitung" er sensationellen lieberschrift "Teutschland braucht Frieden" borben in ine Salichung ber fürglichen Unfprache bes Fürften Bulow ndlung dern Riein-Flottbed. Der frühere Reichstangler bat, wie erada einzu merlich, gefagt, Deutschland branche einen nicht nur ehren-

Men, sondern auch stolzen Frieden ufm. Daraus wird durch Tajdenfpielerfunfte bes englifden Buros einfach: ffigen 3m sutichland braucht Frieben. Beibe Melbungen find bon bem ber fcmel rmalinien Telegraphenburo verbreitet morben. Bedauerlich endgiltige t, baß gerade ein Teil ber liberalen Breife in England unter olle derer Guhrung von "Zailn Reme" und "Beftminfter Gagette" Muguft ber fondere eifrig in der Berbreitung berartigen Unfinnes ift.

Die Werbungen in England. London, 18. Mug. (28.8.) Die "Times" erfahrt, bas peigerifdente Berbeagenten alle wehrfahigen Manner, bie jest andlungen urd bas Rationalregifter feftgeftellt werben fonnen, aufig gumgeimal perfonlich auffuchen werden, um fie gum Ein-

itt in die Armee gu überreben.

Der englische Drud auf Griechenland. d Stefant. Budapest, 18. Aug. Wie die Bukarester Zeitung baß die na Estonit meldet, setzt die englische Flotte alienerie Zagd auf griechische Schiffe im Negäischen en Lugen-teer fort. Aus dem Piraus kommen iberhaupt keine Baserandrette. erandrettem mehr nach Galonif und Megedonien. Bwifchen Griemyrna mit enland und dem neugriechtichen Gebiete ift jede Seeberubung unterbrochen. Mehrere frangofifche und englische ifen tonnediffe freugen beständig bor Thafos und benbaditen die ber it a emegungen aller griechifden Edilfe. Bezeichnend für bas wieder ge malttatige Borgeben ber Entente ift die Tatfache, bag auch gufolge nem englischen Schiffe bas Ausladen von für Griechenland affen unbitimmten Baren in Salonit berboten murbe. Rach ein die Gimer Erflarung bes englischen Ronfuls burfen bort nur für gu er erbien bestimmte Baren ausgelaben werben.

Gibraltar ben Spaniern. Das Blatt Genf, 18. Aug. Die Madrider Zeitungen bringen ben ernst Genf, 18. Aug. Die Madrider Zeitungen bringen tatkräftige richte über große Bolksversammlungen, die in der letzten einnimmt einnimmt b in benen bie Gestendmachung ber Befinanfprüche Den fann pant ene auf Gibraltar gefordert murbe.

Milliardenpump Des Bierverbandes. Eruppes Englischen Blattermelbungen gufolge wird England in nien bon America eine bon ber Ginumenftener befreite Unteihe in Sobe bon 100 Ditonen Bfund Sterling aufnehmen. Der "Stan-rb" meint, bag bies eine Anleihe famtlicher Alliierten enen beuten werbe, und daß gleichgeitig 50 Millionen Bfund Sterin Gold nach Amerika gefandt werben.

Der gelehrige Schüler Botha.

des Rorp Berlin, 18. Aug. (B.B.) Die "Rordb. Aligem. 3tg." ees Fallebeibt unter bem Titel: "Englische Berfeumbungstafrif" : Entipredend ber in der gangen Welt angewandten Teumbungstaftif mar man auch englischerfeite in Guberstrengfte ffa feit Jahren bemuht, Digtrauen gegen Dentid-f bie Bernb gu faen. Geit 1907 erfchienen bon Beit gu Beit aufinbe Artifel gegen Deutschland, inebefondere gegen utid- Sabweftafrifa in leitenben britifchen Beitungen Gub. eifung ge tas. Tropbem das Terrain iv gut vorbereitet war, hatte schfift be Lügensaat boch nicht den Erfolg, den General Botha Ausbruch bes europäischen Krieges erhoffte. Die Burenölterung widerfrechte, an der Bothaifden Expedition en Teutich-Südwefiafrita teilgunchmen. Deshalb griff men gebied gur 3 wangs weisen Komman bierung der seitsteben gur 3 wangs weisen Komman bierung der seitsteben gur Teilnahme an dem Eroberungsseidzug und entten gur Teilnahme an bem Groberungsfeldzug und entelte bamit sogar einen Aufstand im eigenen Bolt. Er gedte sogar nicht gurud, Bruberblut zu vergießen. Rebie fich weigerten, gegen Teursch-Sudwestafrifa gutiffen, warf er auf unbestimmte Beit ins Gefangnis und tte einen regelrechten Feldgug gegen ehemalige Waffenpffen, weil fie fich weigerten, feine Bolitif pitrgumachen. ben Ginbrud ber Blutichuld abguichmachen, fucht num e Botha die früheren Umvahrheiten über deutsche An-feabsichten burch angebliche Enthüllungen zu befrüftigen. eabsichten durch angebliche Empallungen zu befrästigen, em Zwede dienten die Reden, die er unläugst in stap-und anderen Städien Sudafritäs gehalten dal. Man in erzählte er seinen Andarern, im Denrich Sädiock-ta eine Karre, die die Berreitung der Weit nich dem iden von Rom im Jahre 1918 darstellte: sie zeige ganz afrita jadlich bon Aegnator als gediertes Denrichland; lleiperer Zeif in nur als Burgnerferbanden dabon aus punnent kind habe man feligeptellt, das Konris im te 1913 einen Abgelandten nach Deutsche Sädiosekatrika ce 1913 einen Abgesandten nach Deutschlestelleren erhielt. iter, aber immer noch bor Ausbruch des europäischen

Rriegs, fandte Marin nochmals einen Bevollmächtigten nach Teutich-Sudweft, um gu erfunden, was von dort gur Unterfrügung des Aufftandes an Arrillerie, Baffen und Munition erwartet werden fonnte und wie weit die Unabhangig. feit Gubafrifas garantiert wurde. Der beutiche Gouberneur berichtete hierauf bem Raifer und befam bie Antwort, bağ bie Unabhangigfeit Gubafrifas nicht nur anertannt, fondern garantiert werde unter ber Boraussegung, baß ber Aufftand fofort begonnen werbe.

Die findifche Geschichte bon ber beutschen Landfarte, bie Botha als Beweis für die deutschen Eroberungsgeschichten feinen Buhörern borgufepen den Mut hatte, ift einer Wiberlegung nicht wert. Bu ben anberen Behauptungen Bothas über die beutiche Unftiftung ber Aufftandebewegung ift feftguftellen, daß fie berleumberifche Erfindungen find. Der Gouberneur bon Deutsch-Gudweftafrifa bat gu einem folden 3med niemals mit Marin berhandelt. Der Kaifer hat dem Gouverneur niemals eine angebliche Beijung gefandt, in welcher ber fofortige Beginn bes Aufftandes gefordert worden fein foll. Richt Teutschland hat ben Auffrand angestiftet, wie Botha glauben machen will, fonbern er felbft hat ihn mit feinem Befehl an die Buren gur Teilnahme feiner Erpedition jum Ausbruch gebracht. Daß an irgendwelches aggreffibes Borgeben gegen die füdafrifanische Union im beutiden Schutgebiet niemand gedacht bat, weiß Botha gang genau. Wir fiellen hiermit fest, daß fogar in ben Mobilmachungsvorfcriften der Schuttruppe in Deutsch-Sildwestafrifa ausbriidlich befohlen war, die Grenge ber übafritanifden Union unter teinen Umfianden gu überichreiten und fich jeden aggreffiben Borgebens gegenüber ber Union gu enthalten. Es ift febr bezeichnend, daß Botha nur bon deutschen Intrigen und Eroberungsabsichten fpricht, benen er guborgefommen fein will, daß er aber die Korrespondens nicht erwähnt, die zwiichen ihm und dem britischen Generalgouverneur begiv. Dem britifchen Staatsfefretar ber Rolonien nach Kriegsausbruch und bor ber Expedition nach Deutsch-Gudwest ftattgefunden hat. — Am 7, August telegraphierte ber englische Staatsfefretar ber Kolonien an ben Generalgouberneur: Falls Ihre Minifter wünschen und fich imftande fühlen, einige Teile von Deutsch-Sudwestafrita gu befegen, namlich Gwafopmund, Luderigbucht und bie brahtlofen Stationen bafelbft und im hinterland, fo wurden wir bies ale einen gro-Ben wichtigen Dienft für bas Reich betrachten. Sie haben jedoch gu betonen, daß alles Gebiet, bas auf biefe Beife befett wird, gur Berffigung ber Reichoregierung fieben muß bei ber ichlieflichen Auseinanderfegung am Rriegeende. Andere britische Kolonien handeln auf gleiche Beise und unter bemfelben Gimberftandnis. - England mar es alfo, das die Besehung ber beiden Safenplage und ber draftlofen Station in Bindhut bei Botha anregte und ba-

mit das Signal jum Kriege in Gubafrifa gab.

Die Opposition gegen Botha. London, 18. Mug. (B.B.) Die "Times" fcbreibt in einem Beitartifel fiber Gubafrifa: Gur Geptember fteben Renwahlen bebor. Die unberfohnliche Burenpartei ift fo guberfichtlich, larmend und bosartig, wie immer. Herhog berfügt über merflichen Ginfluß. Maggebenbe Beobachter frimmen darin überein, daß Botha im Freiftgate Transbaal Site berliere. Die englischen Roloniften befambfen Botha in ber inneren Bolitif. Dagu tommen beibe Gruppen ber Arbeiterparteten, fobaf bie Bartet Bothas bon vier Organifationen befampft wird. Das Blatt fpricht die Soffnung aus, daß Botha trothem die fefte Debrheit behalte.

Politisches.

Beginn der Zagung Des Meichstages. Berlin, 19. Hug. (I.U.) Der Seniorentonbent bes Reichstages trut gestern abend gusammen, um ben Arbeitsplan für die am heutigen Donnerstag beginnenben Gigungen bes Reichstages gu besprechen. heute Donnerstag, wird gunadft ber Reichefangler bas Wort ergreifen, bann werden bie auf ber Tagesordnung ftehenden Berichte ber Reichs Schulbenfommiffion und ber Betitionsfommiffion erledigt, ber achtragsetat der Budgettommission überwiesen werden. Am Freitag wird ber Reichsschapfetretar fprechen, woran fich zwei Lesungen von inzwischen etwa bereits in den Kommiffionen fertiggestellter Borlagen ichliegen follen. Ueber ben weiteren Berlauf ber Tagung fteht noch nichts feft; er wird jebenfalls babon abfangen, wann die Budgerfommiffion mit ihrer Bergtung ber Dentidrift über die Dagnahmen des Bunbesrate ju Ende fommen wird. Die beutige Sigung burfte bermutlich nur bon furger Dauer fein.

Berlin, 18. Mug. Der Altersprafibent Des preufiichen Abgeordnetenhaufes, ber Bentrumsabgeordnete bon Strombed, ift beute morgen im Alter pon 85 Jahren in feiner Berliner Bohnung verftorben.

Gottingen. Bei ber Bandtagserfagmabl ift ber bieherige nationalliberale Bertreter bes Kreifes, Pro-

feffor Dtto, wieder gemablt worben. Brestau, 18. Hug. (B.B.) Wie bie "Schlefifche Bolfegig." melbet, wurde bei ber Landtagsersamahl im Bahlfreife Bunglau-Bowenberg anftelle bes berftorbenen Abgeordneten, Chrenlandichaftsbireftor b. Roeliden auf Rittligtreben, ber fonjervative Randibat, Seminarbireftor Delge-Bunglau, gewählt.

Cagesnachrichten.

Umfterbam, 18. Aug. In England murben in ber legten Beit mehrere englische Goldaten wegen Stra-Benraubereien berhaftet. Die Tater trieben befonbere im Budbingham-Diftrift ihr Unwefen, indem fie auf offener Landftrage Fußganger anhielten, um fie bann mit vorgehaltenem Bajonett gu burchjuchen, wobei ben Opfern u. a. auch Banknoten abhanden famen, Die Goldaten erflarten freis, fie feien auf ber Guche nach einem Deutschen Spion.

Robenhagen, 18. Mug. (T.II.) Bie "Ruffoje Glowo" melbet, fielen bei ber Heberichtrang ver ftaatlichen lichen Shiritusporeite in Mostan die Roffemenge blung bernb fiber die Shiritus flai den ber und fichaffte le auf einem Bagen fort. Che bie Bolinet eximicu, war bie Mengel mit bem Spiritus berichwunden. Reine einzige Alajde iff Jurlidgeblieben,

Lokales.

allam ber Regen au ipate Die lenten ftarten Stepenguiffe haben endlich die grundliche Durchfendrung bes Bobens gebracht und bie gunftigen Wirtungen Der reichen Rieberftillige finden fich bereite bei ben einzelnen Kulturen bemertoar. Der um Bochen au ibat getommene Regen tann ; bar nicht alles, über boch jeffe bieles in Garten und gelb noch gut machen. Go wird berichtet, bag namentlich bie We-milfefelber burch ben Regen febr gewonnen haben. Die

halben find auch gerade feit ben legten Regenguffen innerhalb einer Boche bie Preise für Einmachbohnen gang erheblich heruntergegangen, an manchen Orten fogar um 5-8 Big, für bas Bfund. Die gleichen günstigen Einwirkungen geigt ber Regen bei affen Rraut- und Roblarten, bei Gellerie, Birfing und andere Gemufepflangen. Für die in der Breffe geforderte zweite Gemilfeernte aber bedeuten die ausgiebigen Regenguffe geradezu die erste notwendige Borbedingung. Huch die berichtebenen Guttermittel, wie Sidwurg, Beif. rilben, Robiraben uftv. fam der Regen gerade noch hur rechten Zeit, und an der britten Kleefcur bermag er noch bieles gut gu machen. Jedenfalls begrüßen die Landwirte und Gartenbesiger die zwar etwas verspäteten aber jest febr reiden Rieberichläge ohne Ausnahme von Herzen, jumal man fich in bielen Gemarkungen bon der Bodennaffe auch eine Abnahme ber bielen Schablinge in Garten und Gelb berfpricht.

Galligfelt bon Beitgeschäften und Gelbdarleben. Die Galligteit affer auf Ultimo August laufenden Beitgefcafte und Gelbbarleben ift bet einem Binsfuße bon 41/2 refp. 21/2 Brogent refp. 6 Brogent auf Mitimo Ceptember festgefest. Bei Gelbbarleben fann ber Geldnehmer bis jum 25. August erklaren, daß er bas Darleben Mitimo August gurudgablen will. Der Gelbgeber fann bis jum 25. August ichriftlich bem Geldnehmer ben gehnten Zeil bes Darlebens jur Rudgablung Ultimo August fündigen, wobei er bem Geldnehmer mitzuteilen hat, welche ber hinterlegten Werthapiere, Die, nach ben Rurjen bom 25. Bull 1914 berechnet, ben gwanzigften Teil bes Ruremertes bes Bfandes barftellen, er gurudgeben will. Darauf hat ber Gefonehmer bis jum 28. August entweber fein Ginverftandnis ju erflaren ober es erhöhen fich für ben gefündigten Teil

des Barlebens die Binfen für Geptember auf 6 Brogent. Der Geldpatetbienft. Es wird erneut barunf aufmertfam gemacht, daß es fich bei ber Berfenbung bon Baketen an mobile Truppen um eine militärische Einrichtung handelt. Die Beteiligung der Boftverwaltung beichruntt fich barauf, die Batete angunehmen und ben in der Seimat befindlichen Militar-Bafetbepots auszuhandigen. Die bei ben beimifchen Boftanftalten aufgelieferten Batete burfen bis 10 Rg. schwer sein. Das Borto beträgt 5 Big. für das Sg., minbestens jedoch 25 Big. Größere Gater im Gewicht über 10 Rg. bis 50 Rg. find bei den Eifenbahn-Eilgut- und Gaterabfertigungen aufguliefern; babet find bie Frachtfoften (nebit 25 Big. Rollgeid) im Boraus ju entrichten. Mit ber Beiterleitung ber Bafete bon ben Militar-Bafetbepots nach bem Felbe und der Zustellung an die Truppen hat die Bost nichts ju tun; bies liegt bielmehr in ben Sanden ber Beeresbermaltung. hiernach ift es unrichtig, für bas Ausbleiben ber an Heeresangehörige im Felde abgesandten Palete bis 10 Ag. stets die Postverwaltung berantwortlich zu machen. Diese hat die Beforberung bon ber Aufgabepoftanftalt jum Militarpatetbepot gu bertreten, wobel Berlufte ober große Bergogerungen nahezu ausgeschloffen find. Die Schwierigkeit liegt in ber Beforberung ber Batete in Feindesland, namentlich wenn militarifche Operationen ftattfinden. Auch die dem Truppenteil obliegende Buftellung ber Bafete an ben Empfanger ift feineswegs ja leicht ausführbar, wie bas Bublifum bielfach annimmt. Biele Beichwerben ber Abjender bon Gelbhafeten darüber, daß diese nicht angekommen seien, erweisen sich als nicht gutreffend, weil fie gu fruh erhoben waren. Auger ben borftehend erwähnten Geldpaketen an mobile Truppen kommen noch Batete an heeresangehörige in Garnisonen des beutschen Reiches in Betracht. Diese find - mir Ausnahme ber Stundorte in den elfässischen Arreisen Altefirch, Mülhausen, Gebweiler, Thann und Rolmar - jederzeit jugelaffen und unterliegen ben Borichriften und Tagen bes Friedensbienftes. An Militarperfonen in feften Standorten in biefen fünf eifaffifchen Greifen fonnen nur Bafete mit Ausruftungs- und Befleibungeftuden befordert werden, wenn fie unter ber Aufschrift ber in Betracht tommenden Truppenteile und Militarbehörden abgefandt werben.

Der Bribat-, Bafet- und Frachtftfidgutbertehran die Angehörigen der deutschen Gudarmee ift wieber freigegeben. Bei Zweifeln über die Bugehörigfeit ber Truppenteile wird eine vorherige Anfrage bei bem nachften Bafetbebot mittele bei ben Boftanftalten erhalt-

lichen grunen Karten empfohlen.

Fallapfel. Berfaulen und berberben barf in biefem Jahre niches, alfo auch nicht die oft fo wenig gedatten und boch fo wertvollen Gallapfel. bereitung find icon bie gang ffeinen, unreifen Fallapfel berwendbar, die gut gewaschen, mit fnapp Baffer bebedt, weich gefocht werden. Rach 24 Stunden gießt man fie durch ein leinenes Gadden. Dem Caft wird die Salfte feines Gewichtes an Buder beigefilgt, bann gefocht bis gur Seleeprobe, b. b. bis ein erfalteter ben die Aepfel größer, jo daß fich bereits Apfelmus daraug herftellen lagt, fo bermendet man gur Geleebereitung nur noch die Schalen und Rerngebaufe, da fie gleich gutes Welee ergeben wie bie gangen Hepfel. Recht fleischige Aepfel nimmt man jum Danften bon Abfelfcheiben unter Beigabe von etwas Banifle und Juder. Sie werden vielfact bem Abfelmus vorgezogen. Bum Ginmachen bon Breifelbeeren find Fallapfel gut zu verwerten, wenn man fie fcalt und in gang fleine Studden ichneibet. Man focht fie in bem Budermaffer weich, in bem man bie Breifelbeeren gefocht und mit bem Schaumlöffel berausgenommen bat. Alebann vermengt man Preihelbeeren und Apfelftudden. Bu je 3 Liter Beeren find bis 2 Liter Aepfel verwendbar. Fallapfel, Sallbirnen, Gallpflaumen mit Breifelbeeren und Buder gu gleichen Teilen eingefocht geben ein gutes, haltbares Biermus.

Provinz und Nachbarfehaft,

Lauterbach. Mit 70 Jahren auf bem Ruden wollte fich ein hiefiger langfahriger Bitwer noch einmal unter bas Chejoch beugen? in einigen Tagen follte bereits die hochzeit statistiven. Dieser Tage fand zwischen den Braut-leuten wegen bes Testaments eine Russeinandersenung ftatt, ole bem alren Manne bas fünfrige Cheglild mit ber Intanftigen, einer fungen Bruntfurterin, in beratt bufferen Sarpen eridielnen fiel, bag er fich furgerfand erhängte. Bus dem Taunus, 17 Aug Wenn die Obierme vor den Jeth, werden die obnigesegneren Ausfrüglern beeder. nieder denn se mit runflattbewehrten Ausfrüglern beeder. Leer sind die Sade, wenn die Wandeter morgent den Jügen entsteigen, die und prass, oft unspruifg geschwollen sind sie. wenn ihre Beither feuchend den Bahnhöfen abende guffenern. Das veranlafte am Camstag abend bie Cronberger Boligei, am Bahnhof einen "Rudfadappeil" abzuhalten, ber reiden Erfolg hatte. Denn nicht meniger ale 30 Berfonen hatten ihre Rudfade mit gestoblenem Cbft gefüllt, eine batte nebenbei noch il Govellen geftoblen. Gamtliche "Touris

ften" famen gur Mingeige. Frantfurt, 18. Mug. Rurg bor ber Station Boden heim ließ fich ein Gifenbahnbebienfterer von einem Buge ber Main-Befer-Bahn überfahren. Much unweit ber Gin-Stangenbohnen feben jest noch febr reichlich an und allent- tion Ifenburg auf ber Babuftrede nach Darmftadt murbe

Unfere Capferen.

& Durch eine icone Zat zeichnete fich fürglich ber Unteroffizier Den aus Menben, Ar. Iferiohn, von ber 1. Kompagnie bes Landfturm-Bataillons 1 Münfter, aus. Bon feinem Quartier aus horte er laute Silferufe eines Rindes. Mis er hingueilte, fand er bas gehnjährige Tochterchen ber Eheleute Leonbard in hellen Flammen fteben. Trot eigener Lebensgefahr griff er furg entichloffen gu, erftidte bie Glammen und rettete jo bas icon an Armen, Ruden und Beinen verbrannte Rind bor einem qualvollen Tode. Der bingigerufene Mergt und bie Mutter bes Rinbes - ber Bater befindet fich in beuticher Wefangenichaft - fprachen bem Retter für hervorragendes Berhalten ihren Dant und Unerfennung aus.

g Die Nahtampfe bes gegenwärtigen Krieges haben wieberholt bas Ergebnis gezeitigt, bag berfelbe Schilhengraben gu einem Teil bon ben Unfrigen, gum anderen bom Geind bejent war. Dann heißt's fcnell aus Canbfaden eine Cheibewand errichten. Gin Berweilen hinter Diefer Badung gebort natürlich ju ben aufreibenbften Unftrengungen; benn jeber Teil muß berfuchen, burch Borichieben ber Ganbfadpadung ben Gegner gurudgubrangen und enblich aus bem Graben herauszuwerfen. Am 26. Februar b. 3. hatte eine Kompagnie bes hannoberichen Referbe-Regiments Rr. 73 ben Auftrag, ben Wegner auf Diefe Beife aus bem gemeinfam befehren Graben gu vertreiben. Der Huftrag tam auf folgende Beife gur Musführung. Bunadit riffen die forderen Leute Die Candfadpadung ein, und gleichzeitig warfen bie babinter befindlichen Mannicaften Sanbgranaten gegen ben Beind. Bon hinten eilte ein neuer Trupp mit Canbfaden berbei, um bas gewonnene Grabenftud gu fichern und für bie Berteidigung eingurichten. Roch war bie Candjadpadung nicht fertig, und es bestand die Befahr, bag ber Wegner mit ben ingwifden berangegogenen Berftartungen ben Graben in feinen Befit bringe. Schon maren einige unferer tapferen Leute burch feindliche Sandgranaten und Infanteriegefchoffe außer Gefecht gefest. In diefem Augenblide ichwang fich ber Gefreite Froschmeier aus Sannover auf ben Grabenrand und feuerte, einen bunnen Baum ale Dedung benugend, auf die gegen bio Sandfadpadung anlaufenden Beinde. Es gelang ihm, bie erften nieberguichiegen und fo ben feindlichen Gegenangriff ine Stoden gu bringen. Dieje Beit genügte, um bie Canbiadpadung fertigguftellen. Den tapferen Mann traf am gleichen Tage eine tobliche Rugel.

Wellenflicher Wetterwense.

Betterborausfage fur Freitag, 20. Aug.: Unruhig, aber vorwiegend wollig und tribe, Regenfalle, fühle weftliche

Cetzte nachrichten.

Berlin, 19. Hug. Der "Bormarts" teilt mit: Die fo sialdemotratifche Reichstagsfrattion hat beichloffen, ben geforberten Rriegetrediten guguftimmen.

Wenf, 19. Mug. (28.8.) hier eingegangene Barifer Blatter außern fich über die Bidtigfeit bon Rowno für die Ruffen wie folgt: "Information" ichreibt: Rowno ift die ftarte Feste gegen einen feindlichen Ginfall. Durch feine Lage bedt es einen ber hauptangespuntte bes ungeheuren ruffifden Berteidigungefnftems. Unfere Berbundeten muffen es mit außerfter bartnadigfeit berteibigen, benn fein Fall murbe bie Strafe nach Riga öffnen und ben Rif bertiefen, der die ruffifche Urmee in drei gefrennte Gruppen ju gerreißen broht. - Der Sonberberichterftatter bes "Journal' im ruffifden Großen Sauptquartier, Raubean, betont, daß Rowno und Rowogeorgiewft fehr ftarte Festungen feien, welche nicht fo fonell in die Sande ber Deutschen fallen wurden. Rowogeorgiewst werbe wohl Biderstand leisten, bis die Ruffen wieder vorftogen tonnen. Die Geftung tonne fich acht Monate halten. (Sie wird fich wohl feine 8 Tage mehr

Berlin, 19. Mug. Der Rriegsberichterftatter bes "Berl. Tagebl.", Leonhar Abelt, melbet feinem Blatte aus bem f. und t. Rriegspreffequartier unterm 18. August: Die heeresgruppe Madenfen hat fich nunmehr bis auf Tragweite ber Geschütze bem füdwestlichen Augengürtel bon Breft-Litowff genabert. Der Bug wird bereits an mehreren Stellen bon beutiden Truppen überidritten. Das eigentliche Bentralivert ber Festung auf ber Insel an ber Mündung bes Muchawiec in ben Bug liegt vorerft noch außer Reichweite. Die eigentliche Stadt befindet fich awei Rilometer öftlich bahinter. Bugabmarte fteht bie bierte öfterreichifch-ungarifche Armee Josef Ferdinand, nordweftlich von Breft-Litowif, wahrend fich die Armeegruppe Koeveß nach Ueberichreitung bes Bug ber Berbindungebahn Breft-Litowif-Bialbfiod in der Richtung Bbfofi-Litowff nabert. Rach Berluft biefer Bahn verbleibt ber Jeftung nur noch bie Bahnberbindung nach Rowno, fuldoftlich von Minft. Die heeresgruppe hindenburg belidt Die ruffifche Front weftlid von Bielff gurud.

hang, 18. Mug. (B.B.) Das Korrespondengbureau mel-bet: Bir find ermachtigt gu erflaren, daß die in ber ausfanbilden Breffe berbreiteten telegraphifchen Melbungen, eine ber friegführenben Barteien hatte um Griebenebermittelungen bei ber nieberlandifden Regierung nachgefucht, gang unbegrünbet find.

Inrin, 19. Aug. (B.B.) Der römische Korrespondent ber Stampa brahtet: Sonnino hat gestern nachmittag ben türtifden Botichafter Raby Ben empfangen, ber feinen Gerienaufenthalt in Ballombrojo unterbrochen hat. Man tennt ben Inhalt ber Unterredung nicht, glaubt aber bermuten gu barfen, baß es fich um die turge und bundige Forderung an die Türfei handelt, daß fie bon ihrem Borgeben gegen italienische Untertanen in fürzefter Frift abfteht. Die Unterrebung habe alfo bie Bedentung eines Ultimatums Staliens an Die Türkel. Wenn Stalien nicht binnen wenigen Tagen vollfte Genngtunng erhalten werbe, werbe ein Minifterrat einberufen werben, um bie erforberlichen Beichtuffe gut faffen. Die ichleunige Rudtehr der bieber abwefenden Minifter nach Nom dürfte mit biefer Frage in Bufammenhang fteben.

Berlin, 19. Hug. Rach ber "Dentich. Tagesstg," aus Athen sugegangenen Rachrichten gufolge hatten fich bor vier Tagen in ber Bucht bon Bea bei Mhtilene die bort weilenden 10 000 Mann englischer Truppen nach Caros eingefchifft.

Frucht- und Kartoffelfäcke

foweit Borrat reicht. bas Stud M. 2.-Carl Gifder offeriert Dillenburg.

Wohlfahrts-Geld-Lose Mk. 3.50. 10167 Geldgew. Ziehung vom 5.—8. Sept. Haupt- 75 000 40 000 30000 Mk. bares Geld Kriegerheim-Lose & I Mk. 11 Lose 10 Mk. Ziehung am 19 u. 20. August Hangicew. 30 000 Mk. in W. von (Porto 10 A, jede Liste 20 A) versendet Giffeks-Kollekte

für die herren Müller des Dillkreifes.

Deecke, Kreuznach.

Die porgeidriebenen For-

Uadimeilung über die verarbeiteten Betreidemengen

find erbaltlich in ber

Suchdruckerei G. Weidenbach, Dillenburg.

Beft. Beftellungen umgebenb

Altkupfer, Blei, Meffing Bink, Aluminium nsw.

taufen gu ben bochften Breifen gegen fofortige Raffe

Gebr. Beinemann, Bintidmelawert, Ciegen-Gintracht.

Rufs Universalkitt gerbindet bauernd alles Ber-Der deneobne Ausnahme.

Alrbeiter

gefacht für Bahnbau gegen boben Stunbenlohn.

Ph. Schmidt, Baiger,

Gine Drei- und eine

2-Zimmerwohnung

griedrichftr. 9, III. Stod.

2-Zimmerwohnung mit Ruche, Reller und Dolge

ftall gum 1. Geptember ober fpater au vermieten. Raberes Marttftrage 3

Lebensmitte!!

Weizen-Griesmehl	Pfd.	50	Nährsalz-Fruchtkaffee	Pfd.	40
Paniermehl		70	Echter Malzkaffee		50
			Echter Kornkaffee		50
Kochgraupen		50	Kneipp-Malzkaffee		55
Gerstenflocken		55	Kandiszucker, weiss		40
Maccaroni (aus Gries)	an.	70	Würfelzucker		30
Eier-Schnittnudel		80	Viktoria-Raffinade	n	30
Gebrannter	r Ka	ffee	Pfund 140, 160 und 180.		

Knietallzucken Pfd 97

Willer Stallen Chel. Lin. Ti.							
Hutzucker in ganzen	Broden	Grieszucker Pfd. 30					
	Pfd. 28	Pflaumen-Marmelade , 60					
Kartoffelmehl	. 35	Gemischte Marmelade , 50					
Feines Mehl	n 45	Rheinisches Apfelkraut, 60					
Salz, grob und fein	, 10	Hengstenbergs Weinessig					
Prima Speise-Essig	Ltr. 15	Flasche 50					

Neue Riesen-Heringe 3 Stck 40. Deutsches Mittagessen.

Augenblicklich das Billigste als Ersatz für die teuren Hülsenfrüchte.

Tomaten-Kraftkost	Erbsen	Karotten-Kartoffel	Packet 30 Pf.
Tomaten-Kartoffeln	Reis	Karotten-Reis	

Jeder sparsamen Hausfrau ist ein Versuch dieser Sorten dringend zu empfehlen!

Fleischbrühwürfel 10 Stück 25, 100 Stück 2.25 Mk.

Die allgemein Maggisuppen! beliebten

Erbsen Bohnen Blumenkohl Kartoffeln Rumford

Graupen Sago

Geflügel

Grünkorn

Königin

Spargel

Pilz

Erbs mit Reis Erbs m. Speck W Frauenstolz Familiensuppe 10 Pfg. Hausmacher

Tomaten Suppenwürze Schildkröte lose u Flasch. Ochsen-Bouillonschwanzwürfel Würfel 15 5 S:ück 20

Margarine zum Braten, Backen u. Kochen Pfd. 1.20.

Rheinisches Kaufhaus

Dillenburg, Wilhelmsplatz 9. Wilhelmsplatz 9.

Bekanntmadjung.

Der Ortobereich Debenbach ift wegen Unlegung einer Doch brad Bafferleitung für i bes Suhrwert geiperrt. Medenbach, den 18. Augunt 1910.

Der Bürgermeifter.

Wegen Aufgabe der Gärlnerei

infolge bes ichweren Berluftes meines Mannes mochte ich einen Teil meiner feitherigen Baumichnle auf ben Daif: betten verfaufen, auch auf Bunich in Bargellen verpachten. Die Anlage ift eingertiebigt und ju Garten barch prima Lage febr geeignet.

Frau Endwig Dofheing Biwe. Dillenburg, Dauptftr. 25.

Nachruf.

Am 31, Juli d. 3. ftarb für bas Bater-land infolge einer am 24 bebieiben Monats in ben Rampfen in Galigien erhaltenen fcweren Berwundung

der Agl. Seminarlehrer und Kandidat des foheren Schulamtes

Ulrich Fischer.

Der Berstorbene war vom Derbst 1913 bis zu seinem im Februar b. 3. erfolgten Eintritt in das Deer Mitglied bes hiefigen Seminarlebrerkollesiums und hat sich während dieser Beit durch leine Treue im Berufe wie durch bie Lauterkeit seines Charafters das Berrrauen und die Dochachtung seiner Kollegen und der Seminarinen in reichem Masse erworben. Die Anftalt betrauert sein frühes Abscheiden aufrichtig und wird ihm allegeit ein ehrenvolles Andenken bewahren.

Dillendurg, den 18. August 1915.

Dillenburg, ben 18. Muguft 1915. Das Seminarlehrerkollegium 3. A.: Los.

Metallbetten an Priv. Holarahmenmatr., Kinderbett. Eisenmöbelfabrik, Suhl.

Dienstag abeab 1/, 12 Uhr enfellief nach langerer Leiden me'n guter Mann, unfer lieber Bater, Cobs Bruber, Schwager und Ontel

Herr Rarl Ullmann

Bahnarbeiter

im vollenbeten 51. Lebensjahr.

Um ftilles Beileib bitten namens aller Ungeborige Aran Karl Ullmann u. Sohn

Dillenburg, Buchichlag, Langen und Drieborf, ben 19. Anguft 1915.

Die Beerdigung finbet Freitag nachmittag !



Im Rampfe fürs Baterland fiel as 1. August in Rafland ber langere Jahr bei uns beichafrigt gewesene

Heinrich Dorth Mustetier im Inf. Reg. 168

im Alter von 21 Jahren. und allegeit williger Arbeiter, beffen Berluft aufrichtig bebauern.

Chre feinem Unbenten!

Die Beamten und Arbeiter der Granienbranet

Bart Bartither Edetitleiter: Rart E titter in Dillenburg